

Standes - Erhebungen

und

Gnaden - Acte

verliehen von den

Pfalzgrafen, resp. Kurfürsten

von der

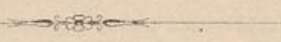
Pfalz und bei Rhein

resp. Kurpfalzbayern

aus dem

Hause Birkenfeld - Zweibrücken

bis 31. 12. 1805.



Ständes-Erhebungen

Gnaden-Akte

Platzgraben resp. Kurhessen

Platz und bei Rhein

resp. Kurhessen

Hausen-Bierfeld-Zweibrücken

am 11. 12. 1802

Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld.

Pfalzgraf Karl*)

† 6. 12. 1690.

|
Christian I.

† 1654.

|
Christian II.

† 1717.

|
Christian III., 12. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 1. 4. 1734, † 3. 2. 1735.)

— vacat. —

|
Christian IV., 13. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 3. 2. 1735, † 5. 11. 1775.)

— vacat. —

|
Carl, 14. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 5. 11. 1775, † 1. 4. 1795.)

— vacat. —

|
Maximilian Joseph, 15. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. als Pfalzgraf bei Rhein 1. 4. 1795)

— vacat. —

Seine Erhebungen als Kurfürst 16. 2. 1799 cfr. nächste Seite.

*) Jüngster Bruder des Pfalzgrafen Philipp Ludwig 1569—1614 von der Neuburger Linie.

Kurpfalzbayern.

(V. Kurlinie.)

Maximilian Joseph IV., 18. Kurfürst von der Pfalz und in Bayern

(seit 16. 2. 1799 — 31. 12. 1805.)

1799

15. 6. **Sauer**, Conf. (lt. Ausschr.) des ihrem Vater Georg Conrad S. Handelsmann in München, d. d. Zeil 1. 2. 1751 vom Hofpfalzgr. Grafen v. Zeil erteilten Edlendl. für Aloys, Gräfl. Perouse'schen Administr. zu Bissen, Ignaz Augustin und Franz Xaver, Handelsleute in München, Benno, Canonikus des eh. Stifts und Klosters Inderstorff, und Jos. Caspar, Landsch.-Beigeordn.-Unter-Rechn.-Justifikanten, Gebr. Edle v. S. — Dieselben (ohne Benno) wurden am 20. 3. 1809 bei der Edlenkl. in Bayern imm. (cfr. 8. 6. 1790 den sechsten Bruder, welcher dasselbe Wappen führte).

4. 8. **Rheinberg**, †, A. (unter diesem Namen), mit „Edle von“, für Theresia, nat. (am 16. 7. 1799 vom Kurfürsten bereits legitimirte) Tochter des Ferdinand Freiherrn von Gumpenberg auf Eurasburg, welche am 18. 2. 1809 vom König von Bayern zur „Edlen von Gumpenberg“ erhoben wurde. W. (1799): Gev., mit r. Hz., darin ein s. Bk., in welchem 3 gr. Seeblätter im Dreipass mit den Stielen zusammengestellt, zwischen 2 mit den Spitzen und Knollen gegenein. gebogenen Schröterhörnern, $\frac{1}{4}$: in B. 3 (2. 1.) achtstrahl. g. Sterne, $\frac{2}{3}$: in S. auf gr. Drb. wachs. gr. Baum. Gekr. H.: achtstr. g. Stern zw. 2 mit den 3 gr. Seeblättern bel. s. Flügeln. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1801

8. 10. **Herder**, A. für Joh. Gottfried H. (geb. 25. 8. 1744 zu Mohrungen, † 18. 11. 1805), Herz. Sachsen-Weimar'schen Consistorial-Präs. (bekannten Dichter) bei Gelegenheit des Erwerbs des Gutes Stachesried in Bayern durch seine Söhne. Von diesen wurde Emil Ernst Gottfried v. H., K. B. Centralforst-Buchhalter in München, nebst seiner Schwester, am 16. 2. 1814 und Rinaldo Gottfried, Kgl. B. Forstmeister zu Lohr am 15. 2. 1819 in Bayern bei der Adelskl. imm. Sigmund August Wolfgang dagegen erhielt d. d. Plauen 8. 3. 1816 den Kgl. Sächs. Frh. W. (1801): Tyr. B. W. VI. 8, in R. ein auf gr. Bd. linksschreit. s.-gekleid. Schäfer mit Hut, Hirtenstab und Tasche. Auf dem gekr. H. wächst ders. zw. off. r. s. übereckgeth. Flügel.

1802

3. 4. **Zwackh, Edle von Holzhausen**, \times : R. und A. mit ob. Präd. (Dipl.-Ausfert. vom 23. 1. 1809), für Philipp Z., Kurpfalz. Rath, eh. Dir. der Lottokasse, Landsassen zu H., am Tage seines fünfzigjähr. Dienstjubiläums. Seine Söhne wurden am 7. 10. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 67, Gev. R. S.: $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. g. Löwe, $\frac{2}{3}$: 3 (2. 1.) g. Sterne. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe aus I. wachs., H. II.: g. Stern zw. off. Flügel.

14. 5. **Godin**, nochmalige Ausschreib. des R.-Frh.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792 für den Erhobenen.

26. 6. **Ritter**, A., mit „Edler von“, für Johann Ulrich R., Senator zu Augsburg, dessen Geschlecht vom Kaiser Karl V. am 2. 5. 1551 einen Wappenbrief erhalten und aus dem eine andere Linie bereits d. d. 31. 8. 1776 vom Kaiser Joseph II. in den erbld. österr. Frh. erhoben worden war. Als K. B. Verw.-Rath daselbst wurde er am 30. 1. 1810 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 17, In $\#$ ein von 3 g. Kometen begl. g. Sparren. Gekr. H.: wachs. g. $\#$ geth. Einhorn. D.: $\#$ g.

1804

1. 6. **Koenigsfelder**, †, A. (unter diesem Namen) für Carl († 11. 2. 1810 unvermählt) und Josefa, nat. Kinder des Generalmajors Grafen Carl Theodor v. Koenigsfeld, erzeugt mit Josefa Reinprechter. Die genannten Kinder, bereits am 20. 4. 1803 vom Kurfürsten legitimirt, wurden am 12. 1. 1810 (nicht 1815) in Bayern bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. VI. 61, Gev.: $\frac{1}{4}$; in S. ein einwärtsgek. wachs. gekr. g.-gekleid. Jünglingsrumpf, mit breitem s. Kragen und 7 r. Knöpfen, $\frac{2}{3}$: gesp. g. $\#$, darin ein von g. Kaiserkrone überhöhter Doppelpadler verw. Tet. 2 gekr. H. H. I.: der Rumpf aus I., H. II.: 3 Strf. $\#$ g. $\#$. D.: g. s. — $\#$ g.

1805

3. 4. **Berghe gen. von Trips**, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 27. 3. 1796 v. Kais. Franz II. verlieh. R.-Grf. für Franz Adolph Grafen v. B. gen. T., Oberstjägermstr. und General-Buschinspektor des Herz. Berg, aus altem niederrhein. Geschlecht. Dessen Söhne wurden am 24. 11. 1813 bei d. Grafenklasse in Bayern imm. W.: Gev.: $\frac{1}{4}$; von S. (schräg mit $\#$ Fadengitter damascirt) u. R. 3 mal geth., $\frac{2}{3}$: in S. 3 b. Pfäle und ein rt. g. Obereck, darin ein r. Würfel. 3 gekr. H. — H. I.: Rumpf eines mit Vehem überzog. Thieres, H. II.: s. Fahne mit Schildchen wie Feld I. und 2 abflieg. Bändern, davon das rechte die Devise: „In hoc signo vinces“ trägt. — H. III.: 2 Strf. s. — b. D.: r. g. — r. s. — b. s. Schildh.: 2 widers. Thiere wie das auf Helm I. Um das Ganze eine aus Fürstenhut (sic!) herabwallender Fürstenmantel.

1805

10. 6. **Sch(a)effler**, Ausschr. (nicht 15. 7., vollz. 30. 7.) des ihm d. d. Ellwangen 24. 6. 1791 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etdorf verlieh. Edlen-Diploms für Joh. Philipp Laurenz Christoph v. S., Kanzler in Kaisersheim, später K. B. Kreisrath in Regensburg und als solcher bei der Edlenkl. in Bayern am 16. 9. 1809 imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 36, Gev. G. S., $\frac{1}{4}$: schräggestellte g.-begr. s. Schaufel, $\frac{2}{3}$: mit achtstrahl. s. Stern bel. lk. r. Schrb. Gekr. H.: 2 s. Bffh. (Ein nochm. Ausschr.-Decret erfolgte 12. 8. 1805.)
5. 8. **Liliengleich**, A., mit „Edle von“, für Cecillie L., als vierjährige Waise an Kindesstatt angenommen durch den Grafen Gregor Orloff und seine Gemahlin geb. Gräfin Soltikoff (das Diplom scheint nicht gelöst zu sein.) W.: Im von einer Edelkrone überhöhten b. Schilde eine s. Lilie. Den Schild hält links ein flugb. widersch. g.-bew. s. Adler.
- „ „ **Neubronner**, R. und A., mit „Edle von“ (ausgeschrb. eod. dato) für Johann Adam und Matthaens Philipp, Grosshändler in Kempten, Gebr. N., aus einem in Person des Peter, Matthias, Johann, Jacob, Georg und Peter N. d. d. Innsbruck 27. 2. 1563 von K. Max II. mit Wappenbrief versehenem Geschlecht. Matthäus Philipp wurde bei der Ritterkl. in Bayern am 18. 3. 1809 imm.) W. (1805): Tyr. B. W. VII. 45, in B. auf gr. Hügel ein mit ornamentirtem eis. Oberbau verseh. gemauerter runder s. Ziehbrunnen mit Schöpfeimer an Rolle. Auf dem b. s.-bewulst. Helme wächst ein gekr. r. Löwe. D.: b. s.
1. 10. **Gässler**, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Ellwangen 2. 1. 1799 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etdorf verlieh. Adelsdipl. für Joh. Michael v. G., kleineren Hofpfalzgrafen (Kurbayr. Verleihung 30. 1. 1777), Kurfürstb. Reg.-Secr. und Amtmann der Maltheser-Commende in Landshut. Seine 2 Söhne wurden am 30. 6. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 33, Geth. B. R., oben schreit. ein gekr. g. Greif, unten 3 s. Schrb. H.: wachs. gekr. g.-bew. $\#$ Adler. D.: b. g. — r. s.

(Ende der Kurfürstbayerischen Erhebungen.)

